

"SARAGOSSA BAND"-Konzert - 17. September 1993

„Karibische Nacht“ mit Feuer

Rund 600 Fans feierten die „Saragossa Band“ in Battenberg. Die Festhalle am Rande der Bergstadt bebte. Eine „Karibische Nacht“ mit Feuer.

Der Bass wummerte los, die Gitarre kreischte auf und das Schlagzeug jagte die ersten Takte durch die Lautsprecherboxen: Kaum hatte sich der Trockeneisnebel beim ersten Stück so einigermaßen verzogen, da schlugen im Publikum schon die Wogen der Begeisterung hoch. Schlagartig füllte sich die Tanzfläche. Die Musik ging sofort in die Beine.

Die „Saragossa Band“ brannte in der Battenberger Festhalle ein wahres Feuerwerk ab. Südamerikanisches Feeling, Lebensfreude in Noten, mit weißen Rock- und Pop-Elementen verflochtene Songs - die jungen und die zahlreichen junggebliebenen kamen in dieser „Karibischen Nacht“ kaum zum Verschnaufen.

Dafür sorgte neben heißen Rhythmen nicht zuletzt auch das ungezügeltere Temperament des Gitarristen, des Bassisten, des Sängers und der Sängerin am Bühnenrand. Die Musiker tobten zeitweilig auf der Bühne herum, als hätten sie Feuer unterm Hintern. Im Hintergrund sorgten Schlagzeuger und Percussionisten fest platziert, aber nicht minder lebhaft für den anfeuernden Takt. „Saragossa“ steckte die Fans mit Spielfreude und guter Laune an.

Die 1977 ins Leben gerufene Formation zeichnet sich bei ihren Auftritten neben einer lebhaften Bühnenshow auch dadurch aus, daß sie den im Studio produzierten Sound live ebenso stimmungsvoll rüber bringen kann. Ihre Hits „Big Bamboo“, „Raster Man“ und „Agadou“ beispielsweise legten davon Zeugnis ab. Gefeierte vom Publikum wurden auch die Interpretationen weltberühmter Hits aus den 60er und 70er Jahren.

Gegen Ende des Konzerts nach zweistündigem „Schweißbad“ tobte die Festhalle. Wer sich bis dahin noch an den Tischen festgehalten hatte, stand spätestens beim Saragossa-Hammer „Zabadak“ auf den Bänken oder stürmte flott nach vorne auf die Tanzfläche.

Die Theke wurde von vielen als Podest zweckentfremdet. Die Thekenmannschaft ließ sich von der ausgelassenen Stimmung schließlich auch anstecken und vernachlässigte kurzzeitig den Getränkeverkauf. Innerhalb weniger Minuten blies sie rund 200 Luftballons auf und warf sie in die tobende Menge.

Als die „Saragossa Band“ schließlich aus dem grellen Scheinwerferlicht trat, übernahm wieder die „Modern Sound Band“ das Kommando. Die Tanz- und Showformation hatte bereits vor den Stars des Abends das Publikum unterhalten. Kaum einer der Gäste verabschiedete sich nach Hause. Bis um 2 Uhr morgens sorgte die „Modern Sound Band“ für flotte Tanzmusik.

Die gesamte Organisation lag in den Händen der Sparte Tennis, tatkräftig unterstützt durch die Sparte Handball hinter der Theke. Vielen Dank nochmals an die Handballer!

Kühle Getränke wurden nicht nur im Saal angeboten; der exotische Schwerpunkt lag in der „Karibik Bar“. In dem ausgeschmückten Raum gab es Longdrinks, die den netten Damen förmlich aus der Hand gerissen wurden. Bis weit nach Mitternacht war dieser Raum „proppenvoll“.

Fazit: eine gelungene Veranstaltung, die sicher für Battenberg unvergeßlich bleiben wird. Leider - wie so oft - blieben viele Battenberger der Veranstaltung fern.

Dankeschön nochmals an alle, die mitgeholfen haben!

